



BIBELLESEN MIT WÜRFELN

Mit dem Bibellese-und Entdecker-Würfel spielerisch Bibeltexte erforschen



Copyright: Diese Broschüre erklärt den Bibellese-Würfel und den Bibel Entdecker-Würfel vom Bibellesebund. Sie kann für den privaten Gebrauch heruntergeladen und in Gruppenangeboten oder Familien eingesetzt werden. Eine Vervielfältigung der Inhalte darüber hinaus ist ohne Einverständnis nicht gestattet. Passende bereits ausgestanzte Würfelnetze zum Stecken oder Kleben sind über unsere Shops erhältlich.

Bestell.- Nr. 32602

BLB Schweiz, Industriestrasse. 1, 8404 Winterthur, shop.bibellesebund.ch

BLB Deutschland, Lockenfeld 2, 51709 Marienheide, shop.bibellesebund.de

BLB Österreich, Obere Marktstraße. 18, 4822 Bad Goisern, shop.bibellesebund.at

© Bibellesebund Winterthur (2019)

2. veränderte Ausgabe der vergriffenen „Die Bibellese- und Gebets-Würfel“, Bibellesebund Verlag, Marienheide (2011)

Inhalt: Ruedi Kündig, Linda Vogt, Michael Jahnke, Daniel Knöß

Illustrationen: Claudia Kündig

Lektorat: Sara Schmidt

Gestaltung: Céline Maaß

EINLEITUNG

Bibellesen mit Kindern hat nicht nur mit Inhalten, sondern immer auch mit Methoden zu tun. Die Methoden sollen den Zugang zu den zuweilen sperrigen und insbesondere für Kinder nicht leicht zu verstehenden Text nicht nur vereinfachen, sondern die Beteiligung von Kindern auf kindgemäße Weise ermöglichen und einüben. Die Würfel leisten als einfache und spielerische Methode einen bescheidenen Beitrag, dieses Anliegen zu erfüllen. Als Methoden haben sie Schwächen, beispielsweise variieren die Fragen nicht, die Zufälligkeit der Texterfassung anhand der Fragen verhindert eine absichtsvolle Abfolge der Textbetrachtung. Dennoch eignen sie sich als Methode, um gemeinsam in der Bibel zu lesen. Mit wenig kreativem Aufwand lassen sich zudem alternative Verwendungsweisen erdenken.

Der Bibellese-Würfel und der Bibel Entdecker-Würfel haben einen festen Platz in der praktischen Arbeit des Bibellesebundes gefunden. Sie sind oft und mit Erfolg ausprobiert worden: In Projekten, Kinderbibelwochen, Freizeiten und darüber hinaus in vielen Gemeindegruppen und Familien. Es wäre schön, wenn diese einfachen und doch wirkungsvollen Methoden weiterhin die gemeinsamen Bibellesezeiten bereichern würden. Über Rückmeldungen zum Gebrauch, zu alternativen Verwendungsweisen und zu weiteren kreativen Methoden zum Bibellesen freuen wir uns.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Der Bibellese-Würfel	4
Der Bibel Entdecker-Würfel	7
Tipps zum Bibellesen	10
Lesevariationen eines Bibeltextes	11

DER BIBELLESE-WÜRFEL

Der Würfel ermöglicht einen einfachen spielerischen Zugang zum Bibeltext. Daher ist er besonders für jüngere Kinder ab Lesealter geeignet. Mit sechs Symbolen entdecken Kinder, Gruppen und Familien biblische Inhalte. Kommt ein Symbol zweimal dran, kann ergänzt, vertieft oder neu gewürfelt werden. So wird Bibellesen zum fröhlichen Frage-Antwort-Spiel. Nach dieser Methode lesen viele Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt die Bibel. Die bewährte Methode gibt Kindern Sicherheit im selbstständigen Umgang mit der Bibel.



MIT DEM BIBELLESE-WÜRFEL DIE BIBEL LESEN

Beten „Lieber Gott, hilf mir bitte, dass ich verstehe, was du mir heute in der Bibel sagen willst.“

Lesen Ich lese den Bibeltext durch. Manchmal hilft es mir, ihn laut oder mehrmals zu lesen.

Denken Ich würfle und denke anhand der Symbole über den Text nach.

Suchen Ich suche heraus, was für mich das Wichtigste ist oder was Gott mir vielleicht durch den Text sagen möchte. Den „Goldvers“ schreibe ich in ein Heft.

Beten Ich antworte Gott auf das, was er mir in der Bibel deutlich gemacht hat. Ich danke Gott für etwas oder bitte ihn für mich und andere um seine Hilfe!

Handeln Ich versuche mich immer wieder an das zu erinnern, was ich in der Bibel gelesen habe, und es auch zu tun.

SYMBOLLE UND FRAGEN

Die sechs Symbole, die sich auf den Seiten des Bibellese-Würfels befinden können, neben den Kernfragen, auch über die Farben und Symbole verständlich gemacht werden.



Finde ich im Text etwas über Gott, Jesus oder den Heiligen Geist?

Was sagen oder tun Gott, Jesus oder der Heilige Geist im biblischen Text?
Wie reagieren die Personen der Geschichte auf das, was Gott, Jesus oder der Heilige Geist sagen und tun?

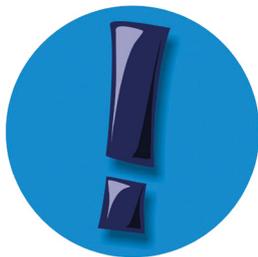
○ Weiß ist die Farbe der Reinheit und Heiligkeit. Die drei Wolken zeigen, dass Gott dreieinig ist.



Finde ich im Text ein gutes oder schlechtes Beispiel von Menschen?

Was machen die Menschen in der Geschichte gut oder schlecht?
Kann ich verstehen, warum die Menschen so handeln?
Habe ich so ein Verhalten auch schon einmal beobachtet oder selbst erlebt?

● Orange ähnelt unserer Haut. Die Gesichter stehen für Personen der biblischen Geschichte.



Finde ich im Text eine Aufforderung?

Wer wird wozu aufgefordert?
In welcher Situation befinden sich die Menschen in der biblischen Geschichte, die eine Aufforderung erhalten?
Ist die Aufforderung auch für uns heute wichtig?

● Blau ist die Königsfarbe. Das Ausrufezeichen zeigt, dass die Menschen in der Geschichte und ich etwas beachten und tun sollen.



Finde ich im Text ein Versprechen, eine Verheißung?

Was wird wem versprochen?
Wie geht es dem Menschen in der Geschichte, dem ein Versprechen gemacht wird?
Gilt das Versprechen auch heute noch?

● Grün steht für die Hoffnung. Der Ring erinnert an ein Versprechen.



Finde ich im Text eine Warnung?

Jüngere Kinder: Finde ich einen Satz mit Ausrufezeichen?

Wer wird wovon gewarnt?

Wer wird warum gewarnt?

Wie geht es dem Menschen in der biblischen Geschichte, der gewarnt wird?

Ist diese Warnung auch heute noch wichtig?

- Rot ist die Farbe der Verkehrsschilder, die vor Gefahren warnen. Rot bedeutet: „Pass auf!“



Welcher Vers aus der biblischen Geschichte ist mir am wichtigsten?

Warum ist mir der Vers wichtig?

Was ermutigt, tröstet oder stärkt mich in dem Vers?

Wie will ich diesen Bibelvers in meinem Alltag umsetzen?

- Die Farbe Gold steht für etwas Wertvolles. Ein Bibelvers, der mich besonders anspricht.

Einzelaufgabe: Die Suche nach dem eigenen Goldvers: Dazu den Bibellesewürfel nach dem spielerischen Würfeln mit dem Gold-Symbol nach oben nochmals in die Mittel legen. Jedes Kind sucht für sich heraus, was das Wichtigste ist, was dem Kind am besten gefällt oder welcher Vers oder Versteil das Kind besonders angesprochen hat. Wer möchte, stellt seinen Vers den anderen vor.

Der Goldvers darf nicht verloren gehen: Die Kinder bezeichnen ihn oft als „Lieblingsvers“ oder „goldener Schatz“. Sie können ihn in ein Goldvers-Heft oder auf ein Visitenkärtchen schreiben, damit sie sich während des Tages und in der nächsten Zeit daran erinnern können.

Das Goldvers-Heft ist viel wert: Viele Kinder gestalten ihr Goldvers-Heft mit viel Liebe und Zeit. Es bedeutet ihnen viel. Am Ende eines Freizeitangebotes, einer Kinderwoche, eines Jahres sollte es deshalb unbedingt von den Mitarbeitenden gewürdigt werden.

DER BIBEL ENTDECKER-WÜRFEL

Der Entdecker-Würfel eignet sich als Methode in erster Linie dazu, den biblischen Text zu erfassen und dem Inhalt nach zu klären. Die Fragen, die auf den sechs Würfelseiten angeordnet sind, ähneln den Fragestellungen bei anderen etablierten Bibellese-Methoden. Bei dem Entdecker-Würfel sind die Fragen so gewählt, dass die Reihenfolge der Fragen keine entscheidende Rolle bei der Erfassung und Klärung des Bibeltextes spielt. Bei der Beantwortung der Fragen können sich die Inhalte der Antworten überschneiden.



MIT DEM BIBEL ENTDECKER-WÜRFEL DIE BIBEL LESEN

Es geht um Gott! Ich starte mit dem, was mir hilft an Gott zu denken: beten, ein Lied hören oder singen, zeichnen oder nur ruhig werden.

In der Bibel lesen Ich suche mir eine Bibelstelle heraus und lese sie.

Den Text entdecken Ich würfle und entdecke anhand der Symbole den Bibeltext. Ich frage mich: Habe ich was ganz Neues entdeckt? Welches Symbol hat mir dabei geholfen?

Ich mach was draus! Ich erzähle Gott, was ich herausgefunden habe und schreibe es vielleicht auch auf. Ich sage ihm, was ich mir merken will. Ich denke darüber nach, was ich als Nächstes tun werde und bete dafür.

SYMBOLE UND FRAGEN

Zu den folgenden sechs Symbolen, die sich auf den Seiten des Entdecker-Würfels befinden, sind neben der Kernfrage auch zusätzliche Erweiterungsfragen möglich.



An welchem Ort spielt sich die biblische Geschichte ab?

Wird im biblischen Text ein Ort erwähnt? Land, Stadt, Haus, Ufer...?

Spielt der Ort/spielen die Orte eine Rolle im biblischen Text?

Hast du den Ortsnamen/die Ortsnamen im Zusammenhang mit einer anderen biblischen Geschichte schon einmal gehört?

Kannst du herausfinden, wo der Ort/die Orte auf einer Landkarte zu finden ist/sind? Wie heißt das Land zur biblischen Zeit, in der sich der Ort/die Orte befindet/befinden? Kannst du herausfinden, wie der Ort/die Orte heute heißt/heißen? Wie heißt das Land heute, in dem der Ort/die Orte liegt/liegen? Warst du schon einmal in dem Land oder in dem Ort/den Orten? Was hast du dort erlebt?

Gruppenaufgabe: Erstellt eine große Landkarte des Landes und zeichnet den Ort/die Orte an der entsprechenden Stelle ein (Landes- und Ortsbezeichnungen damals und heute).



Wird eine Tageszeit im biblischen Text erwähnt?

Spielt die Tageszeit in der biblischen Geschichte eine Rolle?

Was wäre, wenn die biblische Geschichte zu einer anderen Tageszeit passieren würde?

Gruppenaufgabe: Spielt die biblische Geschichte so nach, dass sie zu der genau entgegengesetzten Tageszeit stattfindet. Was müsst ihr bedenken?



Kommen Gott, Jesus oder der Heilige Geist im biblischen Text vor?

Haben Gott, Jesus oder der Heilige Geist etwas mit den Personen in der biblischen Geschichte zu tun? Wenden sich die Personen in der biblischen Geschichte an Gott, Jesus oder den Heiligen Geist? Handeln Gott, Jesus oder der Heilige Geist im biblischen Text? Kommen Engel im biblischen Text vor? Entdeckst du eine Ermahnung, ein Gebot, ein Verbot, einen Zuspruch oder ein Versprechen in dem, was Gott, Jesus oder der Heilige Geist im biblischen Text sagen? Entdeckst du bei Gott, Jesus oder dem Heiligen Geist Gefühle wie Liebe, Zorn, Ärger oder Freude? Wie findest du, was Gott, Jesus oder der Heilige Geist im biblischen Text sagen oder tun? Wünschst du dir, Gott, Jesus oder der Heilige Geist würden in der biblischen Geschichte etwas anderes sagen oder etwas anderes tun? Verändert das, was Gott, Jesus oder der Heilige Geist sagen und tun, die Personen oder die Handlung im biblischen Text?

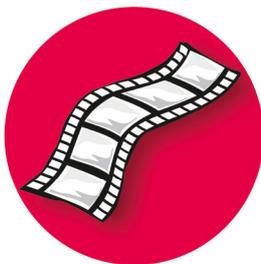
Gruppenaufgabe: Stellt Gott, Jesus oder dem heiligen Geist ein Zeugnis für das aus, was sie im biblischen Text sagen oder tun.



Welche Personen kommen im biblischen Text vor?

Welche Person ist die Hauptperson im biblischen Text? Welche Personen sind die Nebenfiguren? Welche Person möchtest du in der biblischen Geschichte sein? Welche Person möchtest du in der biblischen Geschichte nicht sein? Was würde ich genauso/ anders machen? Kannst du bei einer der Personen in der biblischen Geschichte Gefühle wie Freude, Zorn, Ärger, Trauer, Zufriedenheit, Angst oder Glück entdecken? Erlebt eine der Personen in der Geschichte eine Veränderung? Spielen Tiere in der biblischen Geschichte eine besondere Rolle? Kannst du von einer der Personen oder von einem Tier in der biblischen Geschichte etwas lernen?

Gruppenaufgabe: Setzt eine der Personen aus der biblischen Geschichte auf den „heißen Stuhl“. Wer auf dem heißen Stuhl sitzt, übernimmt die Rolle der biblischen Person und antwortet aus dieser Perspektive auf die Fragen der Gruppe. Welche Fragen stellt ihr der Person? Welche Antworten würde die Person geben?



Was passiert in der biblischen Geschichte?

Was geht hier ab? Was wäre filmreife? Welcher Teil der Handlung darf in der Geschichte auf gar keinen Fall fehlen? Welchen Teil der Handlung könnte man weglassen, ohne dass sich dadurch die Handlung verändern würde? Welchen Teil der Handlung findest du besonders gut? Welchen Teil der Handlung findest du blöd? Nimmt die Handlung eine überraschende Wendung? Entdeckst du einen Streit oder eine Versöhnung in der biblischen Geschichte? Was würdest du genauso/anders machen, wenn du an der Handlung der biblischen Geschichte teilnehmen würdest?

Gruppenaufgabe: Schreibt ein kurzes Drehbuch zu der biblischen Geschichte und ändert die Handlung an der wichtigsten Stelle ins Gegenteil. Was passiert? Wie geht die Geschichte zu Ende?



Was verstehe ich im biblischen Text nicht?

Gibt es Wörter, die ich nicht verstehe? Habe ich Fragen zu einer Aussage im Bibeltext? Kommen Bilder im Bibeltext vor, die ich nicht deuten kann?

Gruppenaufgabe: Spielt Fragenquiz. Stellt reihum eure Fragen an den biblischen Text. Die Gruppenteilnehmer (nicht der Gruppenleiter oder der Mitarbeiter), die meinen, eine Antwort auf eine Frage zu wissen, melden sich. Der Fragesteller wählt einen Fragenbeantworter aus. Hilft die Antwort oder muss noch ein zweiter Fragenbeantworter ran?

TIPPS ZUM BIBELLESEN MIT KINDERN

Das Erforschen von biblischen Geschichten und Texten soll Freude machen.

Freude erleben Kinder dann, wenn...

- sie wissen, was von ihnen erwartet wird
- sie den Inhalt und die sprachliche Ausdrucksweise verstehen
- der Ablauf transparent, übersichtlich und einfach gehalten ist
- sie methodische Vielfalt und Abwechslung erleben
- lachen und Spaß haben erwünscht sind

Freudekiller wären...

- inhaltlich zu schwierige Texte
- sprachlich antiquierte Ausdrücke
- methodisch eingleisige Gesprächsführung

Folgende Überlegungen und Vorbereitungen helfen das Bibellesen für Kinder altersgerecht und attraktiv zu gestalten:

- Die leitende Person hat die entsprechende

Stelle in den Bibeln bereits mit einem Buchzeichen markiert. Das spart viel Zeit und Suchaktionen, bei welchen sich ungeübte und langsamere Kinder unsicher fühlen. Auch wird nicht sofort offensichtlich, wer schon einmal in der Bibel gelesen hat und wer noch nie.

- Es soll vermieden werden, dass Kinder beim Lesen bloßgestellt werden. Nur schon die Vorstellung, dass man in der Gruppe reihum liest, kann bewirken, dass gewisse Kinder nicht (mehr) am Bibellesen teilnehmen möchten. Deshalb lassen wir die Kinder in der Regel zuerst den ganzen Text gemeinsam laut vorlesen oder leise für sich.
- Viele Kinder müssen sich beim ersten Mal so stark aufs Lesen konzentrieren, dass sie den Textinhalt noch nicht erfassen können. Hier können ein bis zwei lustige Texterfassungsmethoden helfen, damit die Kinder den Inhalt besser aufnehmen.
- Die folgenden Lesevarianten sind sorgsam auszuwählen und nicht alle sind für jede Gruppe geeignet. Viele Kinder freuen sich aber auf diesen Teil des Bibellesens, weil dadurch aus dem trockenen Lesen eine lebendige und nachvollziehbare biblische Geschichte entsteht.



LESEVARIATIONEN EINES BIBELTEXTES

Alternierendes Vorlesen

- Einzelne freiwillige Kinder lesen den Text Vers für Vers.
- Zwei freiwillige Kinder lesen alternierend Vers für Vers vor.
- Die Jungs lesen den ersten Vers vor und die Mädchen den zweiten Vers usw.
- Bibeltext Linie für Linie vorlesen lassen.
- Mädchen und Jungs lesen den Text Linie für Linie (Voraussetzung: Identische Bibelausgaben). Bei Worttrennungen wird es besonders lustig.
- Ältere Kinder lesen gerne alternierend immer zwei Wörter vor.
- Alle mit blauen Kleidungsstücken lesen nur die großgeschriebenen Wörter, alle ohne blaue Kleidungsstücke die kleingeschriebenen.
- Alle über 10-Jährigen lesen nur die Satzzeichen (Punkt, Komma, Ausrufezeichen,...), alle unter 10-Jährigen nur den Text.

Als Lückentext vorlesen

- Die leitende Person oder ein Kind lesen den Text vor, alle lesen mit. Bei wichtigen Wörtern lässt die Person ein Wort aus mit einem klingenden Platzhalter (mhm oder dingdong oder einfach Stille). Die mitlesenden Kinder rufen das richtige Wort.
- Variante für Einsteiger: Der Leiter liest Wörter nur zur Hälfte und die Kinder ergänzen die Wörter. Das ist ideal für Kinder, die langsam lesen oder viel übers Gehör aufnehmen.

Erlebnisorientiert lesen

- Die Kinder sitzen im Kreis. Die leitende Person liest den Text vor und ein Kind nach dem andern in der Reihenfolge der Sitzenden versucht, jedes Nomen und jede Person pantomimisch darzustellen. Wenn ihr Wort im Text vorbei ist, sitzen die Kinder wieder in den Kreis und warten auf die nächste schauspielerische Darstellung. Lustig wird es, wenn Kinder auch Wörter wie „Bäume“ oder „Tag“ darstellen müssen.
- Die leitende Person liest den Text langsam vor. Zu jedem stark betonten Wort müssen die Kinder mit den Händen eine passende Bewegung zeigen.
- Die leitende Person liest den Text vor und die Kinder machen zum Gehörten spontane Mimik und Gestik (trauriges Gesicht, Körperschütteln, pantomimisch lachen, etc.)
- Die leitende Person liest vor. Nach jedem Satz rufen die Zuhörer ein passendes Gefühl (oh, nein, super, genial). Dies hilft auf den Inhalt des Textes zu achten.
- Alle lesen den Text gemeinsam in der Stimmung des Inhaltes. Ist der Text traurig, lesen alle in weinerlicher Stimmung, ist er bedrückend, versuchen alle bedächtig zu lesen. Weitere mögliche Emotionen: Fröhlich, gestresst, langweilig, ängstlich.

Bibeltext als Hörspiel lesen

- Die leitende Person verteilt Sprechrollen bei Texten mit vielen Dialogen und liest selber die Textteile ohne direkte Rede (dialogisiertes Sprechen). Eine passende Filmmusik läuft im Hintergrund und verstärkt die Emotionen des Textes.